



Gartenkunst an Emscher und Ruhr

Ausstellung vom 21.2.-24.5.10 in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

Das sich stetig wandelnde Revier, in dem Kohle und Stahl seit fast 200 Jahren eine eigenwillige Kulturlandschaft prägen, zeichnet sich durch eine einzigartige Gartenkunst aus. Einen Überblick über die grüne Geschichte des Reviers zeigt die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen ab Ende Februar in ihrer Ausstellung "Zwischen Kappes und Zypressen".

Gartenkunst an der Emscher im Wandel der Zeit

Bereits im Barock werden Gartenanlagen von höchstem künstlerischem Rang (Borbeck) angelegt, der englische Landschaftsgarten hinterlässt seine weitläufigen Spuren (Herten). Gründerzeit und Reformbewegung schaffen mit unzähligen öffentlichen und privaten Gärten eine vielfältige Gartenlandschaft, die das Gesicht der Region bis heute prägt. In diesem einzigartigen grünen Revier, wo sich Kappes (Realität und Nutzen) und Zypressen (Traum und Erlesenes) treffen, spiegelt sich das wechselseitige Spannungsverhältnis gesellschaftlicher und kultureller Transformationsprozesse der Industrialisierung. Die Gegenwart gestaltet diesen Prozess weiter. Die verschiedenen Zeitschichten der Gartenkultur werden – vor der Kulisse des sich rasant verändernden Emschertals - besonders im Kaisergarten sichtbar, der als größtes Ausstellungsexponat direkt an die Ludwig Galerie im Schloss Oberhausen grenzt. Hochkarätige Gemälde und Skulpturen, historische Gartenmöbel und Pläne, sowie rekonstruierte Blütenpracht geben erstmals in einem Kunstmuseum einen umfassenden Überblick über die Gartenkunstgeschichte an Emscher und Ruhr.

Autor: Redaktion EMSCHERplayer

Wissenswertes

Kongress im Mai

Ein Kongress über zeitgenössische Gartenkunst und Landschaftsarchitektur im Rahmen der Jahrestagung der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK) vom 07.-09. Mai 2010 bettet die Ausstellung "Zwischen Kappes und Zypressen" in einen internationalen Kontext.

Veranstalter und Partner

Ludwig Galerie und Emschergenossenschaft gehen für Ausstellung und Katalog erneut eine Kooperation ein. Ermöglicht wird die Realisierung der Schau durch das Land NRW und die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010. Weitere Partner sind die kunstgeschichtlichen Institute der Ruhr-Universität Bochum und der Heinrich Heine-Universität Düsseldorf sowie der Regionalverband Ruhr.